

MIGRATION UND GENDER

Gender ist eine gesellschaftlich relevante und ungleichheitsstrukturierende Differenzlinie, die auch im Kontext von Migration von zentraler Bedeutung ist. In der öffentlichen Debatte um Migration werden Geschlechterverhältnisse auf sehr unterschiedliche Weise thematisiert: So blieben Migrantinnen in der Migrationsforschung bis in die 1980er Jahre hinein weitgehend unbeachtet und wurden vor allem als Opfer patriarchaler, gesellschaftlicher Verhältnisse in den Herkunftsregionen der Migrantinnen wahrgenommen. In der Folge hat vor allem die sozialhistorische und feministische Migrationsforschung aufgezeigt, dass Frauen gezielt im Rahmen von Arbeitsmigration angeworben worden sind und dass sie in der Migration – ungeachtet vieler Darstellungen – nicht nur Opfer, sondern auch unabhängige, selbstbewusste Akteurinnen waren.

Seit den 1990er Jahren hat sich die Forschung über Migration und Geschlecht ausdifferenziert, zunächst insbesondere mit Blick auf die Motive, die Lebenslagen von Migrantinnen und das Bild der Migrantin, später mit Interesse für die Geschlechterverhältnisse. Auch in der Jugendforschung wurden ab Ende der 1990er Jahre die spezifischen Sozialisationsbedingungen von weiblichen und männlichen Jugendlichen mit Migrationshintergrund vermehrt in den Blick genommen. In den 1990er Jahren wurde auch zeitweise von einer Feminisierung der Migration gesprochen. Anlass war die verstärkte Einwanderung von Frauen zur Erwerbstätigkeit in privaten Haushalten und im Care Sektor. Männlichkeit im Kontext von Migration hat als eigenständiges Forschungsfeld im deutschsprachigen Raum erst jüngst vermehrt Beachtung in der Männlichkeitsforschung gefunden; das Interesse gilt bislang vor allem familialen und Jugendhilfekontexten. In der Analyse von Geschlechterverhältnissen müssen neben den Kategorien Geschlecht und Ethnizität auch die Kategorien Klasse und Körper mit berücksichtigt werden. Eine Verbindung dieser verschiedenen Ungleichheits- und Unterdrückungsverhältnisse, sowie deren Bedeutung für die sozialen Positionierungen und verschiedene Ein- und Ausgrenzungsmechanismen fokussiert der Ansatz der Intersektionalität. Im Rahmen der Konferenz wird das Verhältnis von Migration und Gender daher in interdisziplinärer und internationaler Perspektive, bezogen auf unterschiedliche Kontexte und Handlungsfelder, diskutiert.



MIGRATION AND GENDER

KOOPERATIONSPARTNER/INNEN

- **Ville de Dudelange** | www.dudelange.lu
- **Ministère de la Culture** | www.gouvernement.lu/mc
- **ASTI – Association de Soutien aux Travailleurs Immigrés** | <http://www.asti.lu>
- **CET – Centre pour l’Egalité du Traitement** | www.cet.lu
- **Charte de la Diversité Lëtzebuerg** | www.charte-diversite.com
- **CID Femmes et Genre** | www.cid-femmes.lu
- **CLAE – Comité de liaison des associations d’étrangers** | <http://www.clae.lu>
- **CNA – Centre National de l’Audiovisuel** | www.cna.lu
- **CNFL – Conseil National des Femmes Luxembourg** | www.cnfl.lu
- **FORUM – für Politik, Gesellschaft und Kultur in Luxemburg** | www.forum.lu
- **Inter-Actions a.s.b.l.** | www.inter-actions.lu
- **IRISS – Institute for Research and Innovation in Social Work, Social Pedagogy and Social Welfare (University of Luxembourg)** | www.uni.lu
- **IPAPIC – Institutions Patrimoniales et Pratiques Interculturelles** | www.ipapic.eu
- **Musée d’Histoire de la Ville de Luxembourg** | www.mhvl.lu
- **OGBL – Onofhängege Gewerkschafts Bond Lëtzebuerg** | www.ogbl.lu
- **OLAI – Office Luxembourgeois d’Accueil et d’Intégration** | www.olai.public.lu

Die 16. Internationale Migrationskonferenz findet vom 23. bis 25. Juni 2016 in Innsbruck, Österreich, zum Thema „Migration und Generationen/Migration and Generations“ statt.

gefördert von



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture



OFFICE LUXEMBOURGEOIS
DE L'ACCUEIL ET
DE L'INTEGRATION



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences



Centre de Documentation
sur les Migrations Humaines



Institut für Regional- und
Migrationsforschung

ANMELDUNG

Die Tagungsgebühren betragen 100,- Euro/70,- Euro (Ermäßigung für Studierende und Menschen mit geringem Einkommen gegen Nachweis). In der Tagungsgebühr sind Getränke und Snacks während der Tagung und die Verpflegung am Donnerstag, 18.06.15 enthalten. Bitte verwenden Sie für die Anmeldung den hierfür vorgesehenen Anmeldebogen, download: www.migrationskonferenz.ch

KONTAKT

Centre de Documentation sur les Migrations Humaines
Gare-Usines, L-3481 Dudelange,
Tél.: (+352) 51 69 85-1, Mobil: (+352) 661 137 306
e-mail: irm2015@cdmh.lu

KONFERENZSPRACHEN

Deutsch und Englisch, bei Bedarf kann für Plenumsveranstaltungen eine Übersetzung ins Französische erfolgen, bitte dies bei der Anmeldung angeben.
L'interprétation simultanée des séances plénières (Plenum) vers la langue française peut être offerte à la demande. Veuillez cocher la rubrique prévue au formulaire d'inscription.

VERANSTALTENDE

- **Centre de Documentation sur les Migrations Humaines CDMH (Luxemburg)** | www.cdmh.lu
- **Institut für Regional- und Migrationsforschung IRM (Deutschland)** | www.irm-trier.de
- **Institut Integration und Partizipation IIP der Hochschule für Soziale Arbeit HSA, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (Schweiz)** | www.fhnw.ch/sozialearbeit/iip
- **Kompetenzplattform für Migration und interkulturelle Kompetenz KOPF der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Köln (Deutschland)** | www.f01.fh-koeln.de/fakultaet/institute/interkult
- **Institut für Erziehungswissenschaft, Fakultät für Bildungswissenschaften, Universität Innsbruck (Österreich)** | www.uibk.ac.at/iezw/forschung/migration-und-bildung.html

Die Tagung findet unter der Schirmherrschaft der Stadt Dudelange statt.

UND GENDER

MIGRATION

AND GENDER



**DONNERSTAG
18. JUNI BIS
SAMSTAG
20. JUNI 2015
DUDELANGE /
LUXEMBURG**

DONNERSTAG, 18. JUNI 2015

Hôtel de Ville de Dudelange

ab 13:00 Welcoming

13:30 Begrüßung und Tagungseröffnung

- *Dan Biancalana (Bürgermeister der Stadt Dudelange)*
- *Annabelle Laborier-Saffran (Service à l'égalité des chances entre femmes et hommes de la Ville de Dudelange)*
- *Dario Cieol (CDMH, Dudelange, Luxemburg)*
- *Thomas Geisen (IRM und HSA, Basel/Olten, Schweiz)*

14:00 - 15:30 PLENUM 1 | Hôtel de Ville de Dudelange, Salle Nic Birtz

Moderation: *Tobias Studer (IRM und HSA, Basel/Olten, Schweiz)*

- **Gendered migrations in Europe and emblematic migratory figures** *Eleonore Kofmann (Middlesex University London, England)*
- **Geschlechtergewalt, Verletzlichkeit und Handlungsmacht** *Nikita Dhawan (Universität Innsbruck, Österreich)*

15:30 - 16:00 Kaffeepause | Poster-Präsentationen

16:00 - 18:00 WORKSHOPS

WS 1: Care | maison syndicale OGBL, Salle de réunion

Moderation: *Ulla Peters (IRM und Universität Luxemburg)*

- **Die doppelte Unsichtbarkeit von pflegenden Angehörigen alternder MigrantInnen** *Bruno Michon (Ecole Supérieure en Travail Educatif et Social, Strasbourg, France)*
- **Highly skilled African female health workers on the move: experiences from five destination countries** *Ruth Kutalek und Silvia Wojczewski (Medical University of Vienna, Austria)*
- **Displaced Kurdish Women and Resettlement: Housing and Healthcare** *Asena Pala (Artuklu University, Mardin, Turkey)*

WS 2: Theorie | Hôtel de Ville de Dudelange, Salle Nic Birtz

Moderation: *Yasemin Ahi (IRM und FES Istanbul, Türkei)*

- **Intersektionalität: Zu einer charismatisch-umstrittenen Theorie** *Muharrem Açıkgöz (Universität Gaziantep, Türkei)*
- **Pluralität als Existenzmuster – aufgezeigt im Feld der Migrations- und Geschlechterforschung** *Christel Baltes-Löhr (Universität Luxemburg)*
- **Veränderung durch Migration? Zum Wandel von Geschlechterverhältnissen in Migrationsfamilien** *Thomas Geisen (IRM und HSA, Basel/Olten, Schweiz)*

WS 3: Sex and Body | Hôtel de Ville de Dudelange, Salle N. 9

Moderation: *Gwendolyn Gilliéron (HSA, Basel/Olten, Schweiz)*

- **Curbing sex trafficking in Turkey: The policy and practice divide** *Emel Coskun (Duzce University, Turkey)*
- **The female migrant body: exploited and/or strategically used?** *Marina Richter (Universität Fribourg, Schweiz)*
- **Opfer von Ausbeutung oder handlungsmächtige Akteurinnen? Der Menschenhandelsdiskurs in den Migrationserzählungen brasilianischer Sexarbeiterinnen** *Johanna Neuhauser (Universität Osnabrück, Deutschland)*

FREITAG, 19. JUNI 2015 | Hôtel de Ville de Dudelange

WS 6: Alltagspraxen | Hôtel de Ville de Dudelange, Salle Nic Birtz

Moderation: *Petra Wiedemann (Fachhochschule Köln, Deutschland)*

- **Southeast-West migration and the discourse on „poverty migration“: What role does gender play in the everyday life?** *Karin Cudak (Universität Siegen, Deutschland)*
- **Lebensstrategien im Kontext gesellschaftlicher Migrations- und Geschlechterverhältnisse – intergenerationale Tradierungen und Verwerfungen zwischen Müttern* und Töchtern*** *Lalitha Chamakalayil und Christine Riegel (Pädagogische Hochschule Freiburg, Deutschland)*
- **„Dass ich zur Führung nicht mehr taugte“: Flucht vor der national-sozialistischen Verfolgung und Transformationen von Vaterschaft am Beispiel von drei jüdischen Familien** *Christine Hartig (Universität Innsbruck, Österreich)*

WS 7: Institutionen | Hôtel de Ville de Dudelange, Salle N. 9

Moderation: *Thierry Hinger (Universität Luxemburg und CDMH, Dudelange, Luxemburg)*

- **Gender as a Category in Migrant Admission and Integration: Historical Perspectives from Switzerland** *Carolin Fischer und Anne Kristol (Universität Neuenburg, Schweiz)*
- **Männer organisieren die Weiterbildung, Frauen die Kinderbetreuung. Traditionelle Geschlechterrollen in progressiven Migrantenorganisationen – ein historischer Einblick** *Philipp Eigenmann (IRM und Universität Zürich, Schweiz)*
- **Sprache als Schlüssel zur Emanzipation? Narrative der österreichischen Sprachenpolitik** *Sabine Gatt (Universität Innsbruck, Österreich)*

13:00 - 14:30 Mittagspause | maison syndicale OGBL

Ansprache: *Nora Back, Beauftragte für Gender-Fragen (OGBL, Luxemburg)*

14:30 - 16:30 WORKSHOPS

WS 8: Social work | maison syndicale OGBL, Salle de réunion

Moderation: *Ria Puhl (Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln, Deutschland)*

- **Intersektionelle Perspektiven auf Konflikte im Kontext von Migration, Gender und Jugendhilfe** *Nicole von Langsdorff (Evangelische Hochschule Darmstadt, Deutschland)*
- **Verortungen – Soziale Arbeit im Umgang mit Vielfalt und Ungleichheit von männlichen migrantischen Jugendlichen** *Susanne Spindler (Hochschule Darmstadt, Deutschland)*
- **„Sie können ganz normal reden, ich verstehe Sie auch mit dem Kopftuch“ (Postmigrantische) Alltagspraxen von muslimischen Frauen** *Marc Hill (Universität Innsbruck, Österreich)*

WS 9: Art | Hôtel de Ville de Dudelange, Salle Nic Birtz

Moderation: *Karin E. Sauer (Duale Hochschule Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen)*

- **Gendered Images of Migration: Identity, Space and Photography** *Ela Kaçel (Bahçeşehir University, Istanbul, Turkey)*
- **Gazetelerde bir şiir karadım tesadüfen. Güzel oldu: Poet, writer, activist, worker. How to remember Semra Ertan? A fragment based approach** *Cana Bilir-Meier (Wien, Österreich)*
- **Migratory Subjects in Contemporary Feminist Art Practices: On the Politics of (Active) Listening, Speaking (Back), and (Shifting) Translations** *Elke Krasny (Academy of Fine Arts Vienna, Austria)*

WS 10: Familie | Hôtel de Ville de Dudelange, Salle N. 9

Moderation: *Sevda Güneş (IRM und HSA, Basel/Olten, Schweiz)*

- **„Even if I am a Career Woman I still love my Family first“ – Internationale Arbeitsmigration und Gender auf den Philippinen** *Simone Christ (Universität Bonn, Deutschland)*
- **„Nur Liebe ist nicht genug...“ Transnationale Heiratsmigration als Lebensstrategie von MigrantInnen** *Miriam Hill und Julia Tschuggnall (Universität Innsbruck, Österreich)*
- **Vom privaten zum öffentlichen Raum: Häusliche Gewalt in binationalen Paaren und die Frage nach der Aufenthaltsgenehmigung in europäischen Ländern. Eine vergleichende Analyse zwischen Deutschland und Frankreich** *Marion Uhle (Universität Strasbourg, Frankreich)*

16:30 - 17:00 Kaffeepause

17:00 - 18:30 PLENUM 3 | Hôtel de Ville de Dudelange, Salle Nic Birtz

Moderation: *Erol Yildiz (Universität Innsbruck, Österreich)*

- **Geschlechterverhältnisse im Kontext von Migration** *Ursula Apitzsch (Universität Frankfurt, Deutschland)*
- **Migration, Gender and History** *Sylvia Hahn (Universität Salzburg, Österreich)*

19:00 Abendessen | Café Benfica, 179, rue de la Liberation, Dudelange

Auf Sie warten traditionelle, portugiesische Fisch- und Fleischgerichte sowie vegetarischer Couscous. Das Abendessen kostet mitsamt Tischgetränken und musikalischem Programm des Duos StartraCKs 30 Euro. Bitte vorab anmelden (siehe Anmeldeformular).

SAMSTAG, 20. JUNI 2015

Musée d’Histoire de la Ville de Luxembourg

9:00 - 10:30 PLENUM 4 | MHVL; Raum: niveau 0 préau

Moderation: *Karin E. Sauer (Duale Hochschule Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen)*

- **Globalization of Labour Mobility; Gendered Segmentation and Stratification of Work** *Patrick Taran (ILO Genf, Schweiz)*
- **The problematization of migration and gender. Discourses and policies in the EU** *Marlou Schrover (Leiden Universität, Niederlande)*

10:30 - 11:00 Kaffeepause

11:00 - 13:00 WORKSHOPS

WS 11: Erinnerung und Repräsentation | MHVL, Raum: auditoire

Moderation: *Jean Barthélémi Debost (Cité Nationale de l’Histoire de l’Immigration, Paris, Frankreich)*

- **Cimetière musulman de Bobigny. Les carrés réservés** *Soraya El Alaoui (Paris, France)*
- **Polish Women in the American Cities** *Adam Walaszek (Jagiellonian University of Cracow, Poland)*
- **From Lives in Transit to Irregularity: Intersectional Discrimination against African migrant women in Istanbul** *Meriç Çağlar und Seçil Paçacı Elitok (Koç University, Istanbul, Turkey)*

WS 12: Arbeitsmarkt | MHVL, Raum: niveau 0 préau

Moderation: *Denis Scuto (Universität Luxemburg/CDMH, Luxemburg)*

- **The Double Edged Sword of Imported Grooms: Questioning Agency in the Process of Transnational Migration** *Sibel Kalaycıoğlu, Fatma Umut Beşpınar und Helga Rittersberger-Tılıç (Middle East Technical University, Ankara, Turkey)*
- **Die Lehrstellensuche als Herausforderung: Subjektive Umgangsweisen männlicher Jugendlicher mit Migrationshintergrund** *Monika Müller (Winterthur, Schweiz)*
- **Migrantische Unternehmerinnen in Luxemburg-Hollerich um 1900** *Antoinette Reuter (CDMH, Dudelange, Luxemburg)*

WS 13: Medien Öffentlichkeit | MHVL; Raum: atelier

Moderation: *Christine Riegel (Pädagogische Hochschule Freiburg, Deutschland)*

- **Geschlechterdiskurse in der türkisch-deutschen Presse in Europa** *Meltem Kulacatan (Universität Erlangen und Universität Frankfurt, Deutschland)*
- **Prospects and Boundaries of Gender Mainstreaming in Migration: Syrian Refugee Women’s Experiences in Istanbul** *Tuba Demirci Yılmaz (Kemerburgaz University, Istanbul, Turkey)*
- **Revealing Social Norms regarding Gender Roles and Gender Stereotypes through the Study of Undocumented Migration (harga) in North-Africa.** *Farida Souiah (University of Lausanne, Switzerland)*

13:00 - 13:30 Abschluss

- *Guy Thewes (MHVL, Luxemburg)*
- *Thierry Hinger (CDMH, Luxemburg)*
- *Erol Yildiz (Universität Innsbruck, Österreich)*

9:00 - 10:30 PLENUM 2 | Hôtel de Ville de Dudelange, Salle Nic Birtz

Moderation: *Marianne Krüger-Potratz (Berlin)*

- **Migration, Männlichkeit und Schule** *Katrin Huxel (Universität Münster, Deutschland)*
- **Gender, Migration und Soziale Arbeit** *Lena Inowlocki (Universität Frankfurt, Deutschland)*

10:30 - 11:00 Kaffeepause | Posterpräsentationen

11:00 - 13:00 WORKSHOPS

WS 4: Masculinities and Femitities | maison syndicale OGBL, Salle de réunion

Moderation: *Karin van Holten (Passagen-Netzwerk und Careum F+E Zürich, Schweiz)*

- **Governing Masculinity. Discourses and practices of Nepalese labor migration to the Gulf region** *Hannah Waitzinger (Universität Münster, Deutschland)*
- **What masculinity means, when the family welfare is in crisis?** *Fulya Doğruel (Gaziantep University, Turkey)*
- **Return “home” or stay in migration? Thai women in or out of binational wedlock in Belgium** *Asuncion Fresnoza-Flot (University of Louvain, Belgium)*

WS 5: Bildung | maison syndicale OGBL

Moderation: *Markus Ottersbach (Fachhochschule Köln, Deutschland)*

- **Relevanz von Flucht und Gender für das transdisziplinäre Konzept von Bildung für Nachhaltige Entwicklung** *Petra Wlasak (Universität Graz, Österreich)*
- **„Selbst die Türkin hat ‘ne eins in Deutsch, nehmt Euch mal ein Beispiel!“ – Bildung und der Kampf um Anerkennung** *Schahrzad Farrokhzad (Fachhochschule Köln, Deutschland)*
- **Wie beeinflussen Geschlecht, ethnische und soziale Herkunft die Berufsorientierung junger Menschen?** *Stephanie Matthes und Mona Granato (Bundesinstitut für Berufsbildung Bonn, Deutschland)*

ab 18:30 Abendbuffet | Centre de Documentation sur les Migrations Humaines (Gare Usines de Dudelange)

Nachführung durch die Edward Steichen Dauerausstellung „Bitter Years“ des Centre National de l’Audiovisuel (CNA) in der eindrucksvollen Wasserturm-Location. Der Fotograf und Maler Edward Steichen (1879-1973), wohl der prominenteste Luxemburger US-Auswanderer, war von 1947-1962 Leiter der fotografischen Sammlung des MOMA in New York. Die von ihm kuratierte Ausstellung „The Family of Men“ wurde 2003 in das UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen. „Bitter Years“, eine von ihm 1939 zusammengestellte Auswahl von Bildern der Farm Security Administration, genießt ähnlichen Kultstatus.